



**Präambel**  
 Aufgrund ...  
 des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666),  
 der §§ 2, 4, 9, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),  
 des Maßnahmengesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622),  
 des Wohnungsbau-Erleichterungsgesetzes (WoBauErIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.1990 (BGBl. I S. 926), zuletzt geändert durch Art. 2 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),  
 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),  
 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

... hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn in der Sitzung am 31.05.1995 die planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen dieser vereinfachten Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

- A) Festsetzungen der 4. vereinfachten Änderungen gem. § 9 BauGB und BauNVO i.V.m. PlanV 90**
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 4. vereinfachten Änderung
  - Baugrenze; gem. § 23 (3) BauNVO
  - Überbaubare Grundstücksfläche;** gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB u. § 23 BauNVO  
Die überbaubaren Flächen ergeben sich durch:

1. die festgesetzten Baugrenzen (blau);
  2. die Bestimmung der BauO NW über Abstandsflächen und Abstände
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche;** gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 23 (5) BauNVO
- Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:
- Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten **zugelassen**:
- Mülltonnenschränke, Teppichklopfgerüste, Wartehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielplätze; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.
- Reine Wohngebiete;** gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und § 3 (1) BauNVO
- Zulässig sind gem. § 3 (2) BauNVO:**  
Wohngebäude
- Ausnahme:** **kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes** gem. § 3 (3) BauNVO
- Nicht zulässig sind gem. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO:**  
Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen nach § 3 (3) BauNVO
- 0,4 Grundflächenzahl (GRZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 17 u. 19 BauNVO
  - 0,5 Geschosflächenzahl (GFZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 17 und 20 BauNVO
  - I Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB u. §§ 17 u. 18 BauNVO
  - 0 Offene Bauweise; gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB u. § 22 (1 u. 2) BauNVO
  - E Nur Einzelhäuser zulässig; gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 (2) BauNVO

**ST/Ga**  
 Flächen für Stellplätze und Garagen gem. § 9 (1) Nr. 4 BauGB sowie § 12 (1) - (7) BauNVO

Garagen und Stellplätze sind innerhalb der dafür festgesetzten Flächen sowie in den überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

ST = Stellplätze    Ga = Garagen

**B) Gestaltungsvorschriften gem. § 9 (4) BauGB und § 81 (4) BauO NW**

1. Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten. Die Dachneigung ist einzuhalten.
2. Die festgesetzte Firstrichtung ist bindend.

**C) Sonstige Darstellungen**

- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen
- Höhenlinien
- Vorhandene Gebäude
- Vorhandene Wirtschaftsgebäude und Garagen
- Numerierung der Baugebiete
- Flurstücksnummer

**BESCHLUS ÜBER ÄNDERUNG U. ENTWURF:**  
 Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 31.05.1995

**BESCHLUS ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTUMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:**  
 Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 31.05.1995

**INKRAFTTRETEN:**  
**Öffentliche Bekanntmachung der "Vereinfachten Änderung":** 13.09.1995  
**Inkrafttreten:** 14.09.1995

Attendorn, 15.09.1995

Bürgermeister

**Inhalt der vereinfachten Änderung:**  
 Die auf dem Grundstück Gemarkung Ewig, Flur 14, Flurstück 432, festgesetzte überbaubare Fläche wird zum Zwecke der Errichtung eines Wohnhausbaues auf gesamter östlicher Länge um 1 m nach Osten hin durch Neufestsetzung der Baugrenzen erweitert.

**Satzung der Stadt Attendorn**

**Bebauungsplan Nr. 1b**

**„Neu - Listernohl“**

**4. vereinfachte Änderung**

Gemarkung Ewig  
 Flur 14

M 1:500

**Vollzogene Änderungen im B-Plan Nr. ...**

Förmliche Änderungen:

Vereinfachte Änderungen: